

Schulung von Fähigkeiten und Fertigkeiten

Informationen selbstständig finden und auswählen

Kenntnisse selbstständig aneignen

Ergebnisse präsentieren:
Heft, Plakat, Vortrag

Gruppenpuzzle,
Lernen an Stationen,
u.s.w.



Voraussetzung für Projektarbeit in der E-Phase

Rahmenbedingungen für die Projektarbeit

- Projektbefähigte Klassen
- kooperationsbereite KollegInnen
- Bereitschaft zu begrenzter Mehrarbeit
- Planung von Klassenteams möglichst schon vor der Stundenverteilung zum Projektjahrgang
- Unterstützung durch die Schulleitung

Projektplanung 1 (2 Std.)

- Beteiligte Fachkollegen (Fächer):
- Deutsch, Erdkunde/Biologie, Physik
Politische Weltkunde
- Festlegen eines Projektzeitraums
(10 Wochenstunden über 3 Wochen)
- Finden eines Oberthemas (Rahmenplaninhalte)
- Ergebnis:

Zeit





Stadt

Wahnsinn



ZEIT-STAD(T)T(T)-WAHNSINN
ZEIT-STAD(D)T(T)-WAHNSINN



Projektplanung 2 (2 Std.)

- Sammeln und Strukturieren von **Unterthemen**
- Angebote der **Arbeitsformen und Medien**
- Bedingungen, die Schüler zu erfüllen haben
- Kriterien zur **Leistungsüberprüfung** und

Medien und Material für die Schüler

- Papier und Pappen, Scheren
- Stellwände, Kopierer
- Computer - (Internet)
- Videokamera, digitale Fotokamera
- Messgeräte (Lärmmessgerät)
- Computerprojektor für die Präsentation

Anforderungen an die Schüler

- **verbindlich**
- Mitarbeit
- Zeitplanung
- Tätigkeitsberichts
- Hausaufgaben
- Bearbeitung und Auswertung von Materialien
- Erstellung einer Ergebnispräsentation
- Präsentation des Ergebnisses

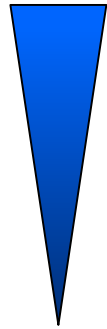
Dabei:

- erkennbare, zuzuordnende Einzelleistung
- Jede(r) einzelne ist für das gesamte Gruppenergebnis verantwortlich

Leistungsbewertung

Zeugnisvermerk über den **Erfolg** der Projektarbeit und das eingesetzte **Engagement**

-hat mit **hohem Engagement** und **sehr gutem Erfolg** an einem Fächer verbindenden Gruppenarbeitsprojekt teilgenommen



-hat an einem Fächer verbindenden Gruppenarbeitsprojekt teilgenommen

Projektstart



ZEIT-STAD(T)T(T)-WAHNSINN
ZEIT-STAD(D)T(T)-WAHNSINN

Ablauf des Projekts

ZEIT - STA(D)T(T) - WAHNSINN
ZEIT - STA(D)T(T) - WAHNSINN

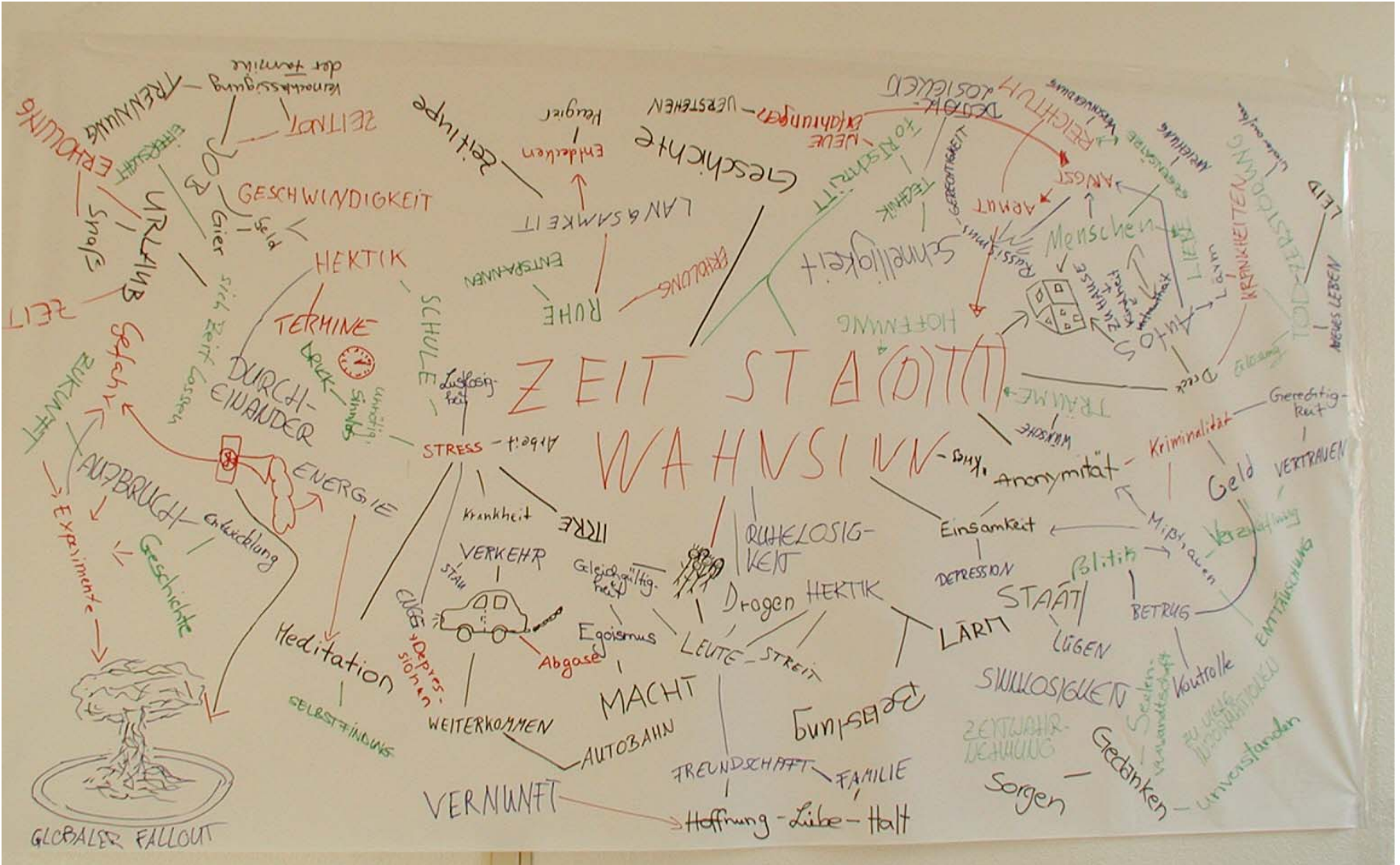
Plenum

- Film Koyaanisquatsi
- Cluster zum **Oberthema** entwickeln

Arbeit am Cluster



Das Cluster



Ablauf des Projekts

ZEIT-STADT(T)-WAHNSINN
ZEIT-STADT(T)-WAHNSINN

Plenum

- Film Koyaanisquatsi
- Cluster zum **Oberthema** entwickeln
- Diskussion des Clusters, Findung von Unterthemen durch die Schüler
- Gruppenbildung

Die Arbeitsgruppen



Lärm

AL



Stadt und Land



Zeit in der Stadt



Zeit und Stadt



Wahnsinn

Ablaufplan für die Gruppen

ZEIT – STA(D)T(T) – WAHNSINN
ZEIT – STA(D)T(T) – WAHNSINN

- Zeitplan
- Aufgabenverteilung an die Gruppenmitglieder
- Materialsuche
- Materialsichtung
- Materialstrukturierung und Zusammenstellung
- Ergebnisformulierung
- Erarbeitung der Ergebnispräsentation
- **Ergebnispräsentation im Plenum**
(ca. 20 Minuten je Gruppe)

Zeitplan jede Gruppe

Zeitplan

Gruppenthema:

ZEIT - STA(D)T(T) - WA

ZEIT - STA(D)T(T) - WAHN

Datum	Stunde	Tätigkeit:
Di 29.1.02	4.	Film: Koyaanisquatsi
Di 29.1.02	5.	Film: Koyaanisquatsi Cluster entwerfen
Di 29.1.02	6.	Cluster diskutieren, Ideensammlung Gruppenfindung
Mi 30.1.02	7	
Do 31.1.02	1.	
Do 31.1.02	2.	

Tätigkeitsbericht jeder Schüler

Termine und Tätigkeitsbericht

Name:

ZEIT - STA(D)T(T) - WAHNSINN
ZEIT - STA(D)T(T) - WAHNSINN

Datum	Stunde	Tätigkeit:
Di 29.1.02	4.	Film: Koyaanisquatsi
Di 29.1.02	5.	Film: Koyaanisquatsi Cluster entwerfen
Di 29.1.02	6.	Cluster diskutieren, Ideensammlung Gruppenfindung

Hausaufgaben jeder Schüler

häusliche Tätigkeit

Name:

ZEIT - STA(D)T(T) - WAHNSINN

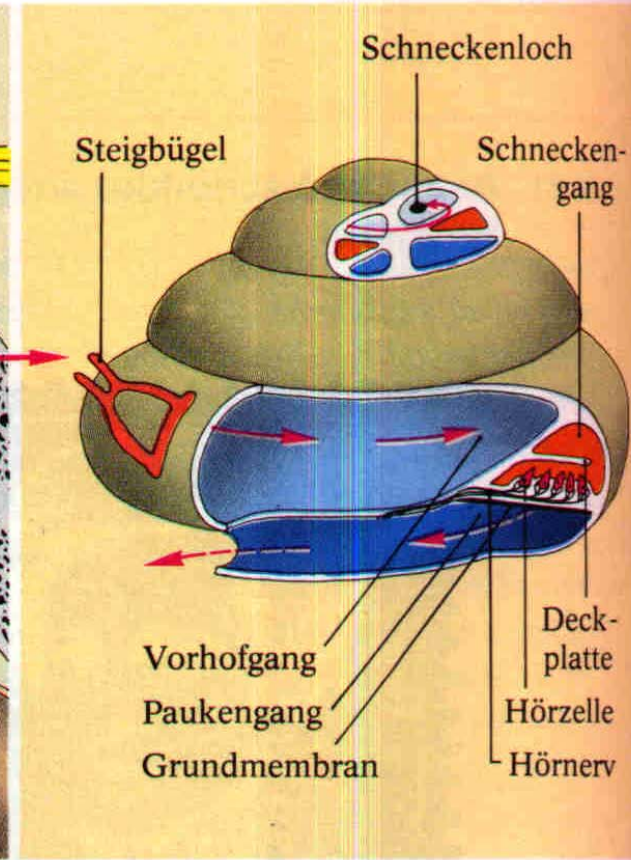
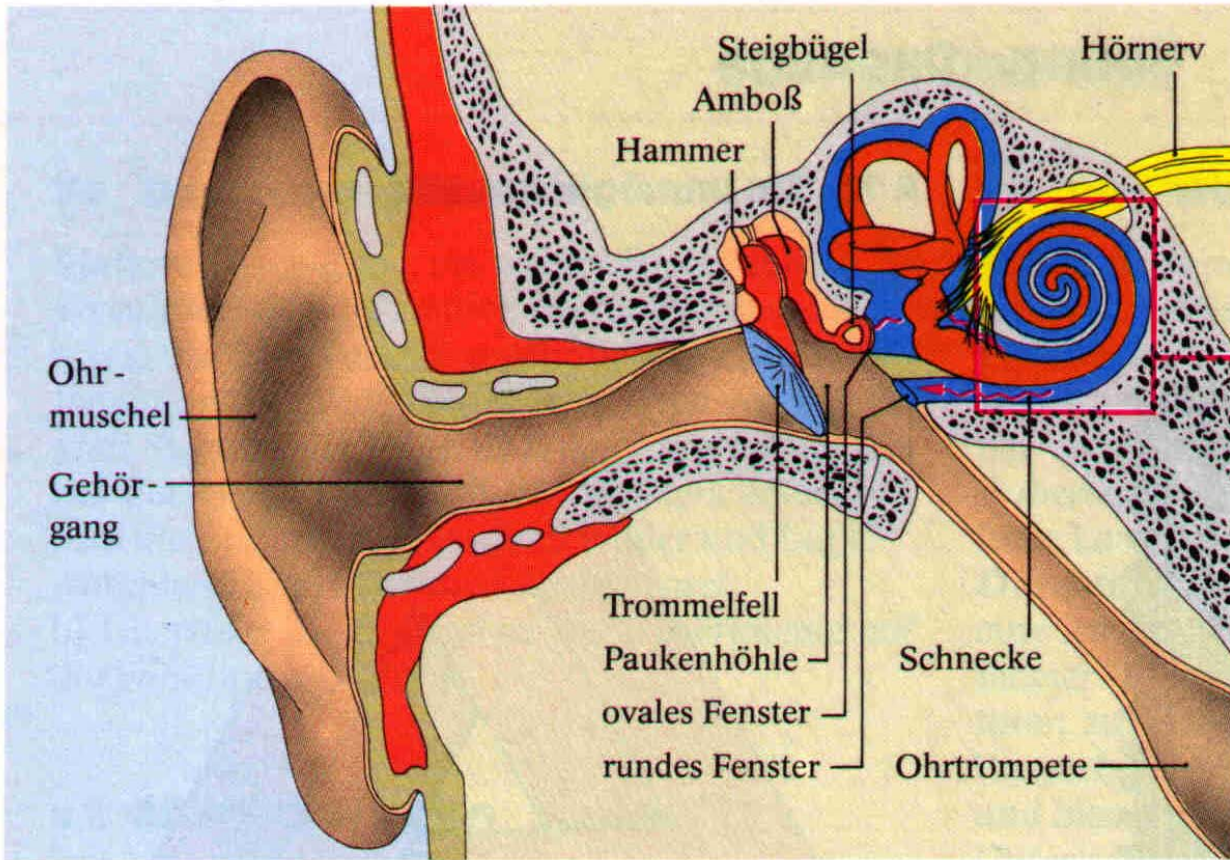
Datum	Tätigkeit

Der ganz alltägliche Wahnsinn am
Hermann-Ehlers-Platz

Lärm

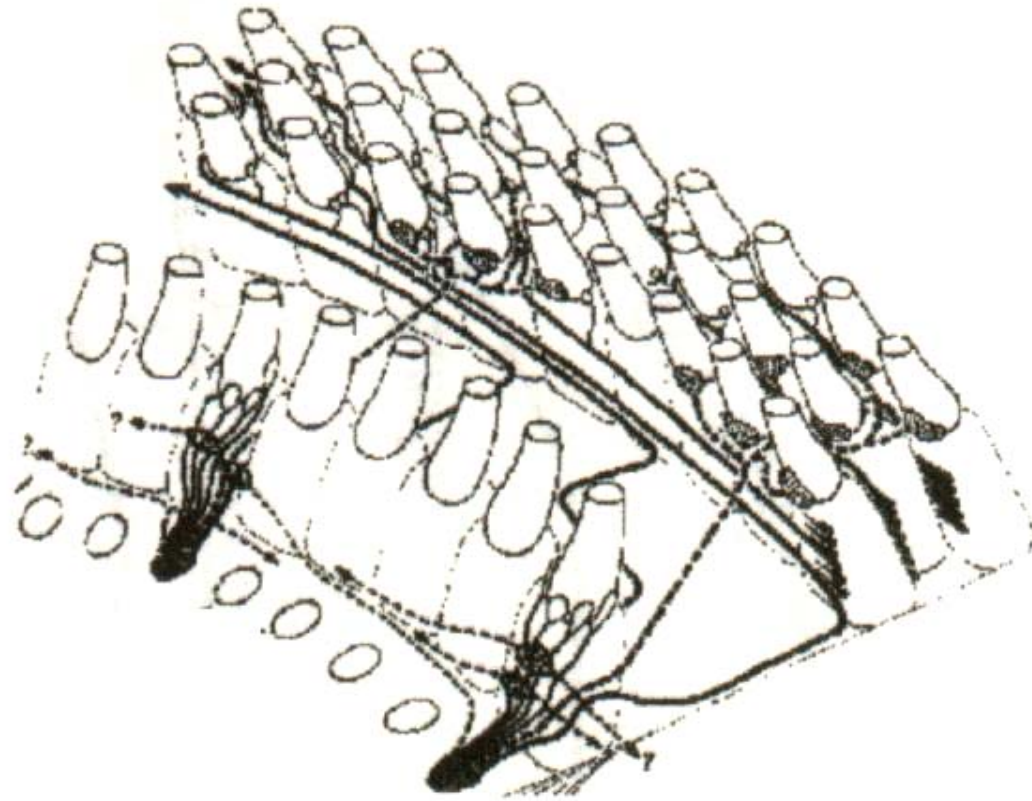


Das Ohr



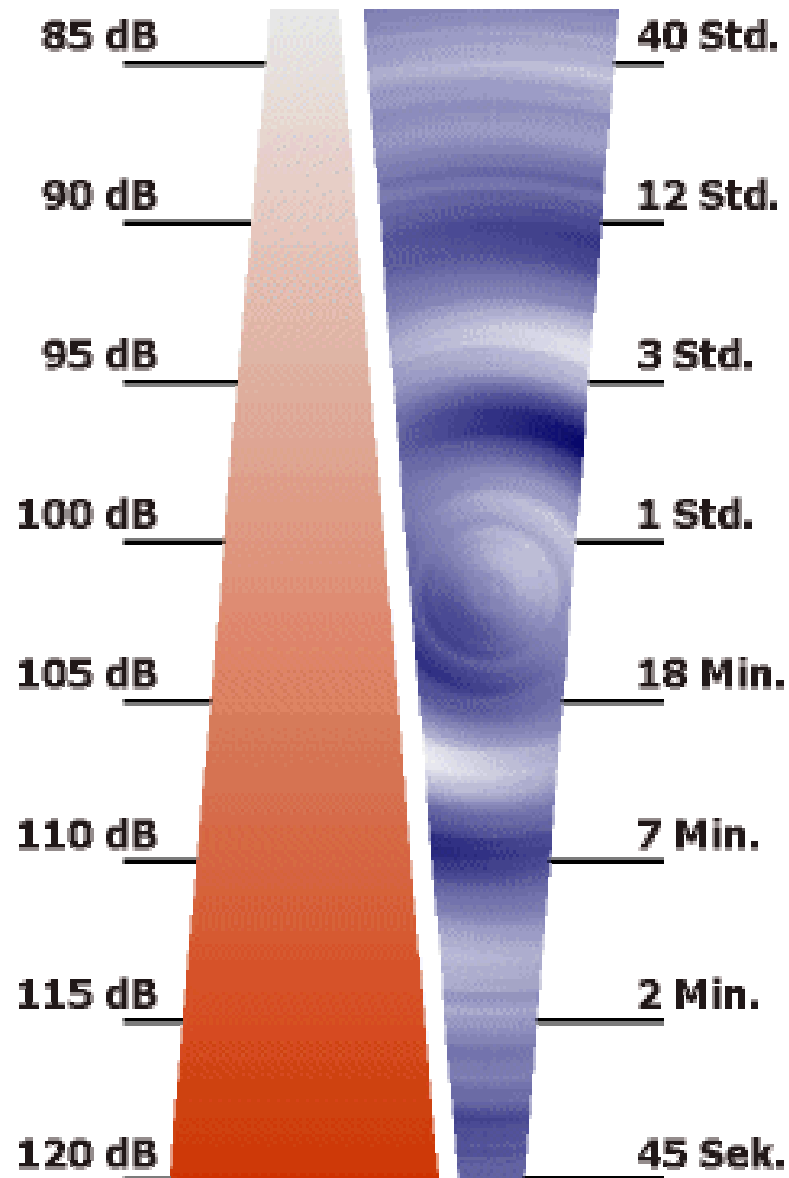
1 Bau des Ohres

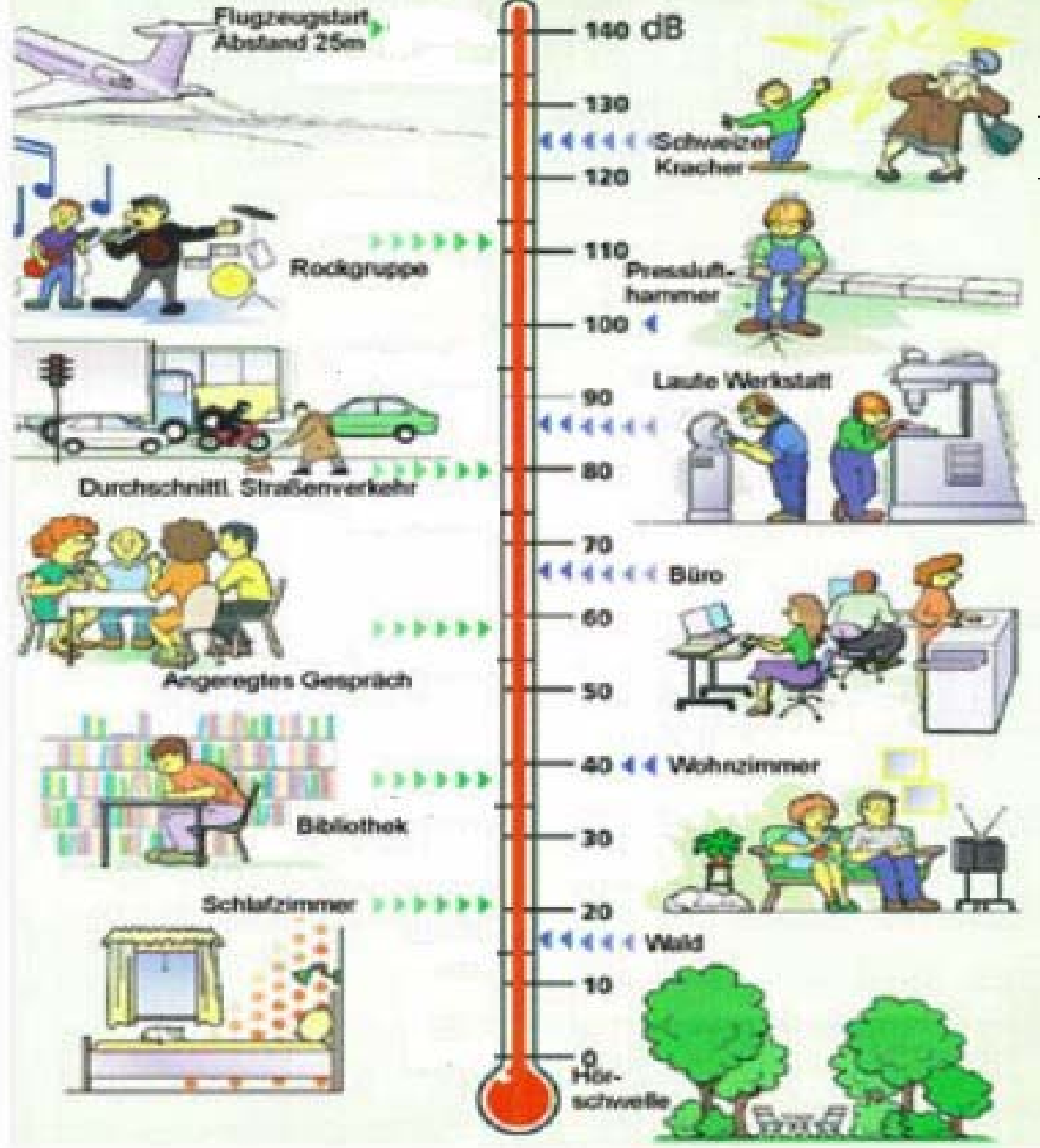
Hörnerven



Maximale wöchentliche Schall-Einwirkzeiten

(Angaben ohne Gewähr)

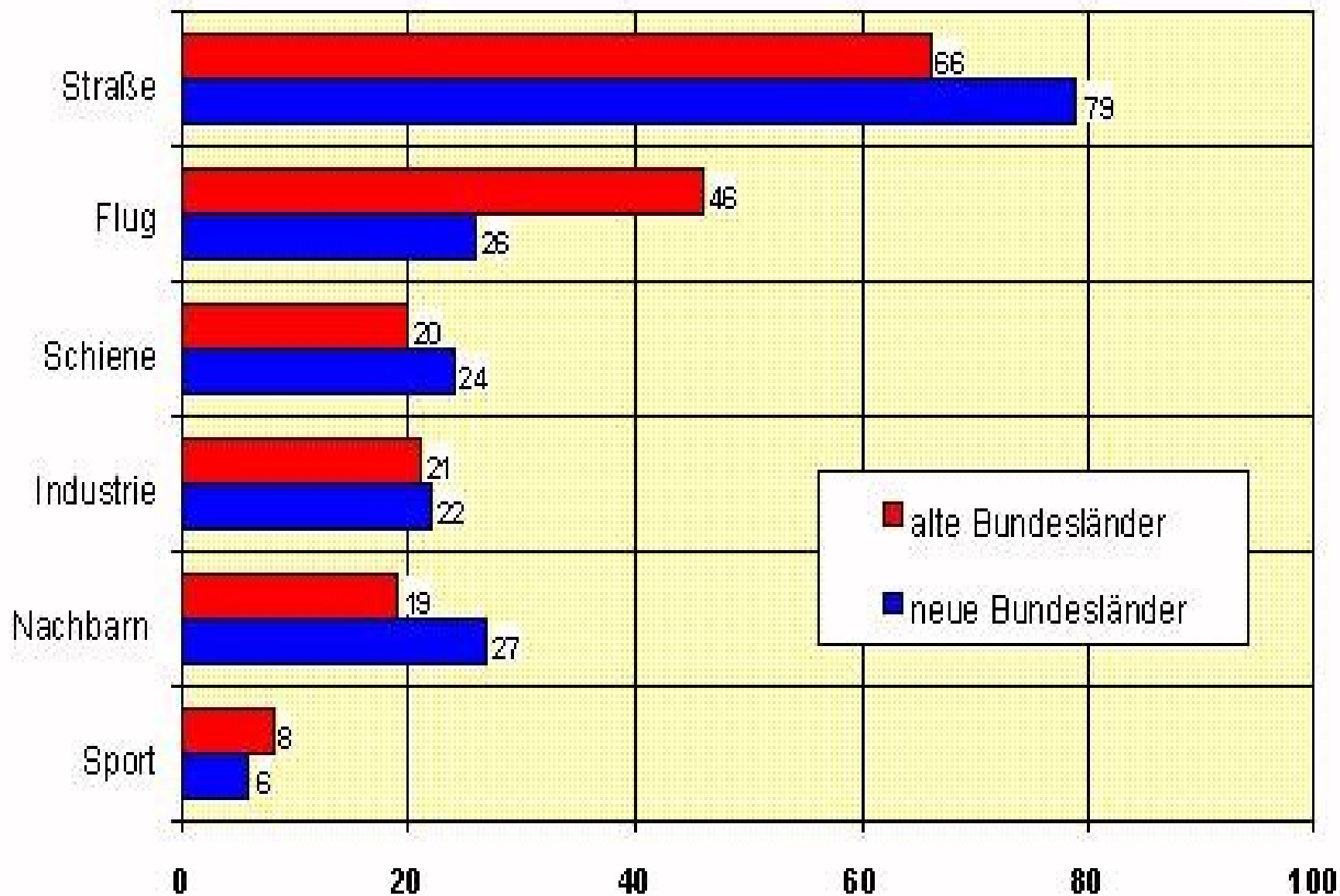




Lärmtabelle

Was ist wie laut

Belästigung der Bevölkerung durch Lärm in Prozent



Hier machten wir uns auf die Suche nach Lärm und Ruhe

An zwölf Stellen ermittelten wir
den Lärm mit einem Messgerät



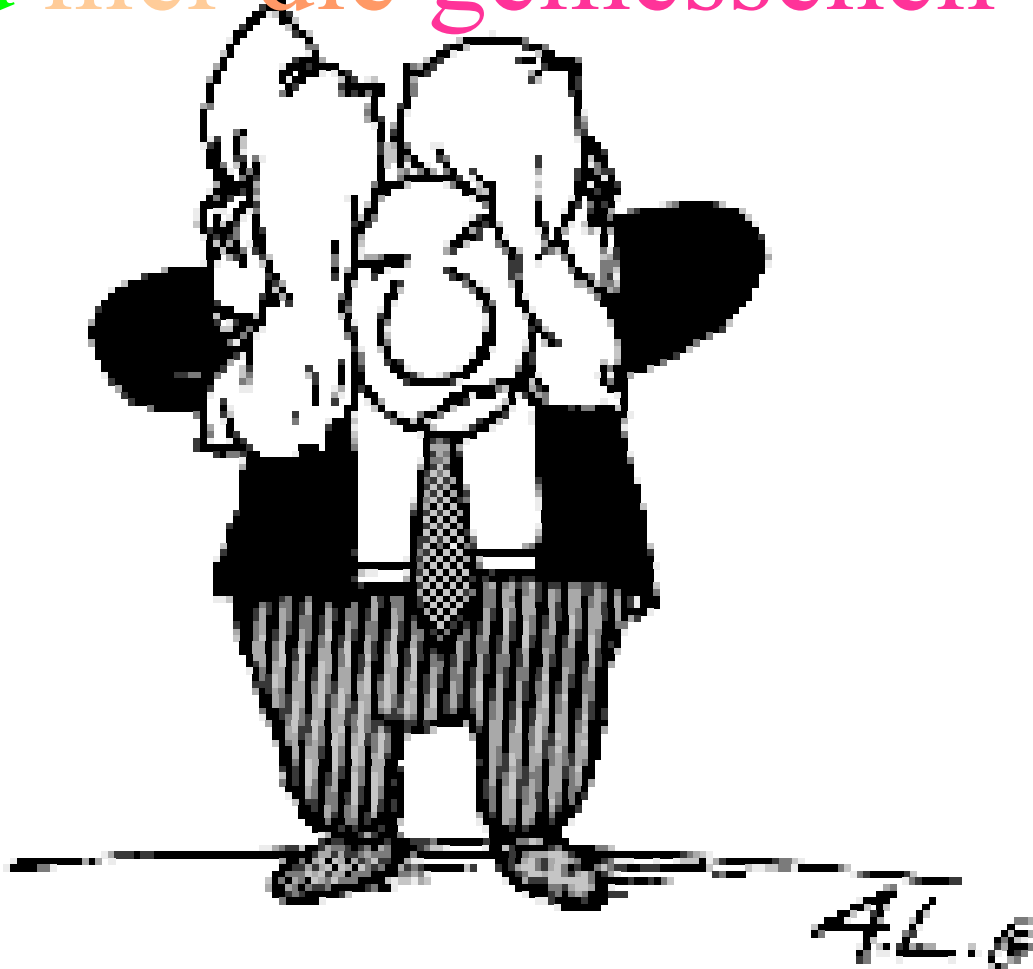
Messung des Geräuschpegels

Das **Messgerät** misst Lärm in der üblichen Messgröße für Lärm dB(A).
Jeweils zwölf Messwerte wurden im Gelände aufgezeichnet und in der Schule durch Anschluss an einen Computer ausgelesen.



EXIT

Und hier die gemessenen Werte





- 50-60 dB
- 60-70 dB
- 70-80 dB
- 80-90 dB

Zeit in der Stadt



Stelltafel

EIN HAUS IM WANDEL DER ZEIT

1900-



2000



1994

1990

DAS WEINHAUS AM POTSDAMER PLATZ ERZÄHLT...

1920-

1933



1945-

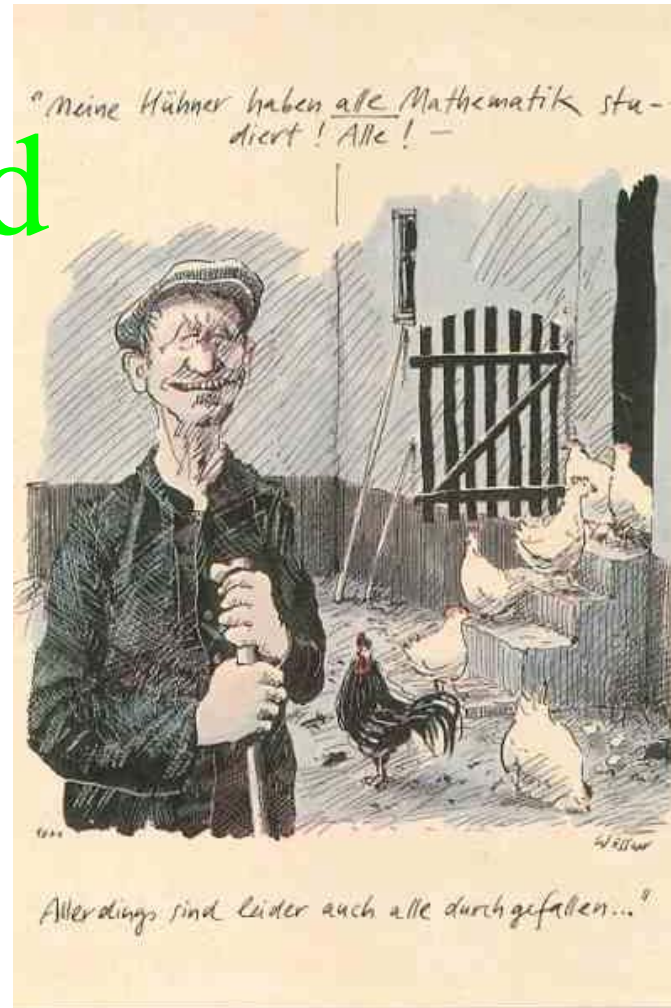


1961

Präsentation



Stadt und Land



Eine Momentaufnahme

in



Gegenüberstellung

Zeit und Stadt



ZEITEN bestimmen



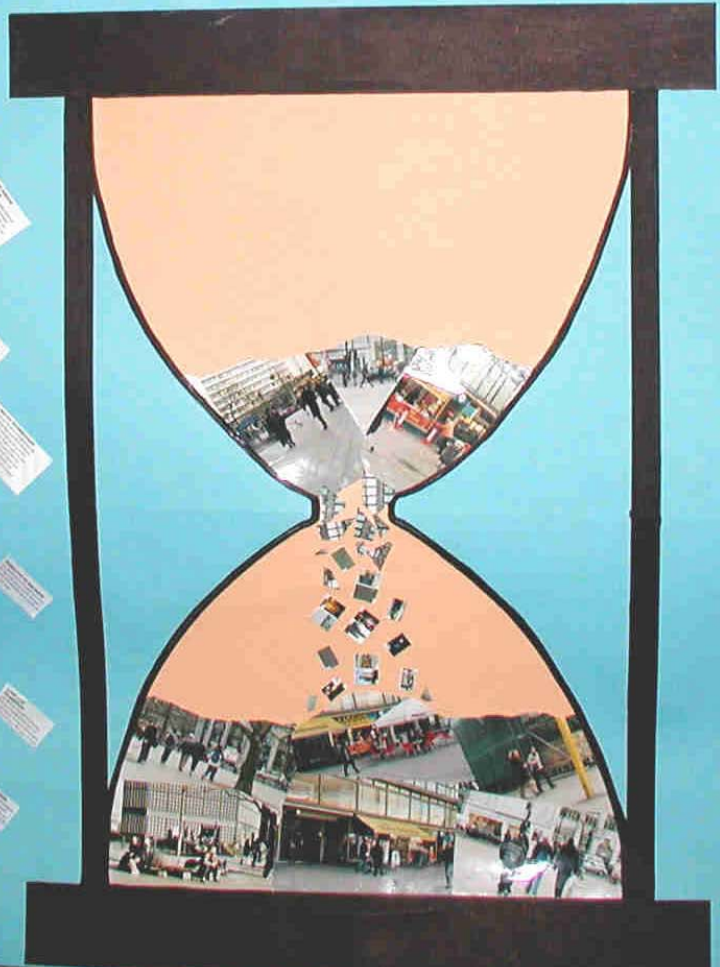
unser LEBEN



Unser Messort

Faktoren die unser Ergebnis beeinflussen haben könnten:

- Geschichte:**
 - die ist wichtig und haben manche Messung unsere Umgebung als Parameter beeinflusst - besonders die sind wichtig, aber am Ende stehen immer die Menschen für die Dinge selbst.
 - wir sind ein bisschen in den 1970er Jahren entstanden, damals als wir über die Freiheit auf der Welt und über Freiheit und Freiheit.
 - dann am Ende 80er Jahre, dann wurde mit Familie, dann wurde Freiheit, dann wurde Freiheit und Freiheit.
- Alten:**
 - damals haben wir versucht, als wir die Welt zu verstehen und zu verstehen.
- Arbeitszeit:**
 - die ist wichtig, aber es ist ein bisschen schwierig, aber die Frage, was wir können, wie wir leben, das ist ein bisschen wichtig, und die sind am Ende, aber es ist ein bisschen wichtig.



Unser Messort nach Nacht

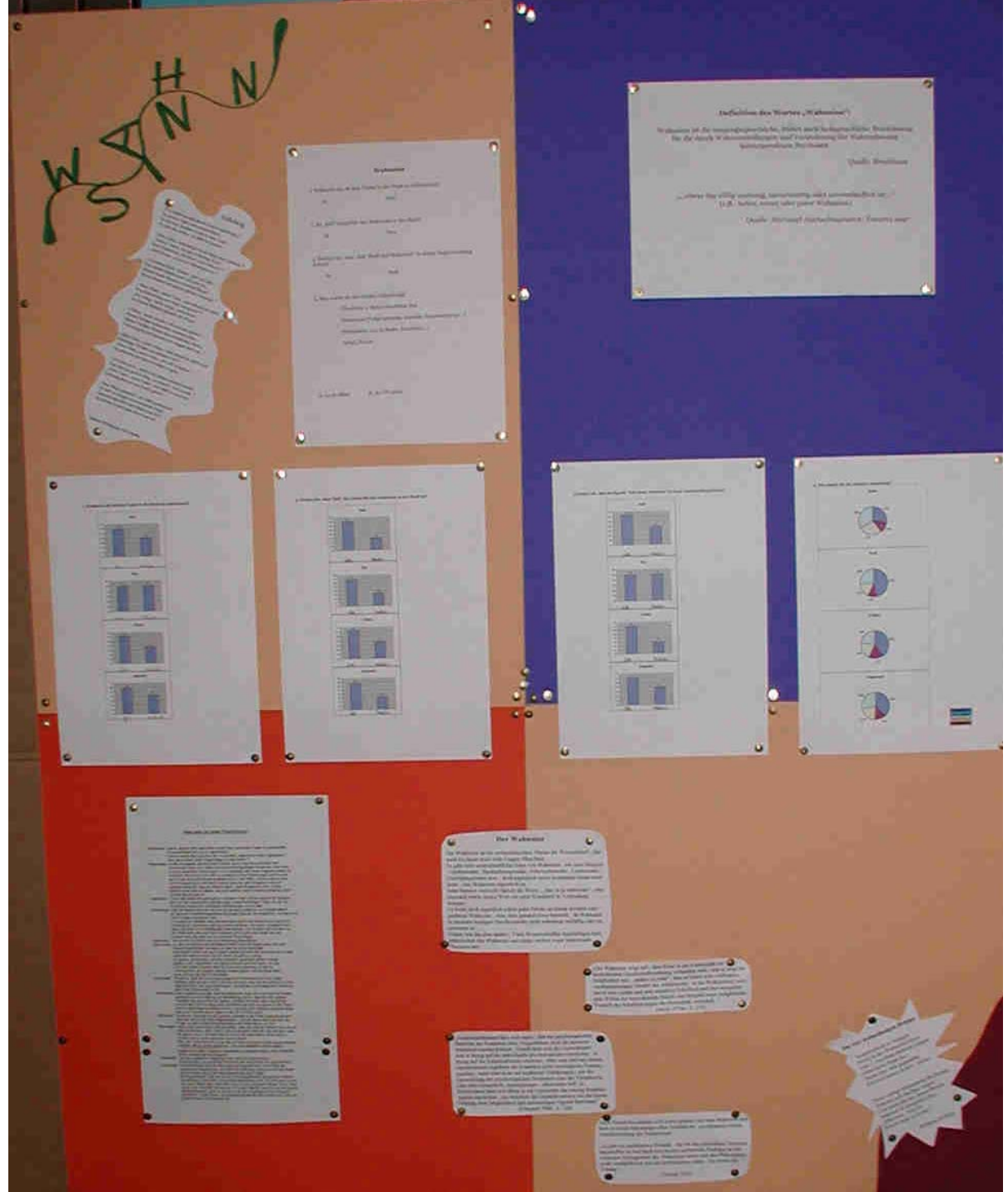


Die Lichter lassen das Bild wahrnehmung entstehen

Various small text snippets and notes pinned to the left side of the display board, including a circular diagram with a bicycle and a red figure.

Stelltafel

Aktivität der Menschen zu verschiedenen Tageszeiten in der Stadt (eine Befragung am Ku'damm)



Präsentation



Wahnsinn

Ruhe und Wahnsinn-
eine Gegenüberstellung
?!



Bewertung der Schülerleistungen

Jede(r) beteiligte Kollege(in) allein

Name	Vorname	Mitarbeit in der Themengruppe	Ergebnis-präsentation	inhaltliche Aufarbeitung
Schüler1				
Schüler2				
Schüler3				
Schüler4				
Schüler5				
Schüler6				

Gemeinsame Festlegung der **Bemerkung** auf dem Zeugnis **Zeugnis**

Gemeinsame Schlussdiskussion
mit den Schüler(inne)n

Kritische Schlussauswertung
durch die beteiligten Kolleginnen
und Kollegen (3Std.)